

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

08.06.2026

17. Update - Haus in Görlitz eingestürzt

Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Görlitz und Polizeidirektion Görlitz

Verantwortlich: Aileen Reimann, Kai Siebenäuger

17. Update - Haus in Görlitz eingestürzt

Bezug: Medieninformationen der Polizeidirektion Görlitz Nr. 206, 207, 208, 209, 211, 212, 213, 214, 216, 217, 219, 220, 221, 222, 241 vom 18., 19., 20., 21., 22. Mai und 3. Juni 2026 sowie die Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Görlitz und der Polizeidirektion Görlitz vom 7. Juni 2026

Görlitz, James-von-Moltke-Straße 21

18.05.2026, 17:30 Uhr

Nach Beginn der Öffentlichkeitsfahndung am Sonntagabend, den 7. Juni 2026, dauern die Ermittlungen der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft Görlitz wegen des Verdachts des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge in Tateinheit mit fahrlässiger Tötung an.

Ergänzend kann zum Sachverhalt Folgendes mitgeteilt werden:

Der afghanische Staatsangehörige wurde am Donnerstag, den 21. Mai 2026, und der polnische Staatsangehörige am Freitag, den 29. Mai 2026, inhaftiert. Gegenstand der Haftbefehle sind jeweils Eigentumsdelikte. Der Erlass der Haftbefehle wurde auch möglich, weil die beiden Beschuldigten ohne festen bzw. gemeldeten Wohnsitz sind bzw. waren.

Ausgangspunkt der Ermittlungen gegen die beiden Tatverdächtigen war eine Meldung der polnischen Polizei, die am Mittwoch, den 20. Mai 2026 hier einging. Um den Informationsgehalt dessen, was den polnischen

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Behörden übermittelt worden war, zu überprüfen und zu sichern, läuft aktuell justizielle Rechtshilfe mit dem Nachbarland.

Unter Hinweis auf das laufende Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge in Tateinheit mit fahrlässiger Tötung können mit Bezug auf § 4 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 SächsPresseG weitere Auskünfte aktuell nicht erteilt werden.

Hinweis: Durch ein technisches Problem bei Erstellung des Links zur Öffentlichkeitsfahndung am Sonntagabend war eine zeitnähere und insbesondere gleichzeitige Information aller Medienschaffenden erschwert. Wir bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Medien:

Foto: Neubau PD